



*Ausstellung in der Stadtbibliothek Aarau*

## **Mit starken Statements präventiv gegen psychische Gewalt** *frauenaargau lanciert die "16 Tage gegen Gewalt an Frauen"-Kampagne in der Stadtbibliothek in Aarau*

**25. November 2023 – Norina Schenker**

Die Vernissage in der Stadtbibliothek in Aarau zur Plakat-Kampagne von **frauenaargau** hat bei den vielen Besucherinnen und Besuchern grossen Anklang gefunden. Es kamen über 30 Erwachsene und Kinder an die Lancierungsveranstaltung in die Kantonshauptstadt.

«Was tust du gegen psychische Gewalt?». Mit dieser Frage forderte der Verein **frauenaargau** Organisationen und Einzelpersonen dazu auf, sich mit einem Statement und Bild zu positionieren und mitzuteilen, wie sie präventiv gegen psychische Gewalt wirken. Aus dem Aufruf sind 46 vielfältige Plakate gestaltet worden, die noch bis am 10. Dezember in der Stadtbibliothek zu sehen sind. Im öffentlichen Raum in Aarau an sechs unterschiedlichen Standorten sind ausserdem noch bis am 7. Dezember zwölf grosse Plakate von Aargauer Frauenorganisationen zu finden. Sie rufen auf für mehr Sensibilität in Bezug auf psychische Gewalt und zeigen, dass die Organisationen sowohl präventiv wie auch unterstützend potenzielle und tatsächlich Betroffene ernst nehmen und für sie eintreten.

### **Internationale Kampagne**

Geschlechtsspezifische Gewalt wird in der Schweiz und weltweit zu oft verharmlost und tabuisiert. Die Kampagne leistet mit ihren vielfältigen Veranstaltungen einen Beitrag dazu, genauer hinzuschauen und diese Gewaltform zu bekämpfen.

## Medienmitteilung: Vernissage 16 Tage frauenaargau

Die Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» wurde 1991 vom Women's Global Leadership ins Leben gerufen. Die 16 Aktionstage beginnen stets am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, Abschluss ist am Tag der Menschenrechte, dem 10. Dezember. Mit diesen Daten soll deutlich gemacht werden, dass Frauenrechte Menschenrechte sind.

Geschlechtsspezifische Gewalt ist immer auch eine Menschenrechtsverletzung. Das Projekt trägt durch Prävention und Sensibilisierung zur Reduktion aller Gewaltformen in der Schweiz und Lichtenstein bei. Die Kampagne vermittelt Informationen zu bestehenden Unterstützungs- und Beratungsangeboten und mobilisiert zahlreiche Personen dafür, sich aktiv gegen Gewalt einzusetzen. Dazu werden während 16 Tagen niederschwellige Veranstaltungen, Workshops und kulturelle Angebote angeboten, auch online und in den sozialen Medien. Um auf die zahlreichen Gewaltformen hinzuweisen und klarzumachen, dass geschlechtsspezifische Gewalt ein multidimensionales Problem ist, wird jedes Jahr ein Fokusthema konzipiert.

### Fokusthema: psychische Gewalt

Über 40% der Frauen in Europa sind betroffen von psychischen Gewalterfahrungen. 20% der Frauen haben mindestens ein Mal in ihrem Leben Stalking erlebt. Nährboden für diese Gewalt sind patriarchale Strukturen, Abwertung von Frauen und ungleiche Machtverhältnisse. Diese gesellschaftlichen Strukturen führen zudem zur Verharmlosung von geschlechtsspezifischer Gewalt.

Beleidigungen, Erniedrigungen, Drohungen, Anschreien, Stalking, Einschüchterungen, Morddrohungen, Erzeugen von Schuldgefühlen, Verbote und Kontrolle: All dies sind Formen psychischer Gewalt. Sie ist häufig subtil und von aussen unsichtbar. Sie kann für Betroffene schwerwiegende und lebensgefährdende Folgen haben. Psychische Gewalt ist oft Teil einer Gewaltspirale Häuslicher Gewalt. Meist kann nur durch Unterstützung von Fachpersonen das Durchbrechen der Gewaltspirale gelingen.

### Der Verein frauenaargau

Das Frauennetzwerk **frauenaargau** organisiert Veranstaltungen und Projekte, welche die Stärkung und das Zusammenwirken von Frauen und queeren Menschen und die Gleichstellung aller Geschlechter fördern.

### Weitere Informationen

[https://www.frauenaargau.ch/aktuelles/16-tage-gegen-gewalt/  
www.16tage.ch](https://www.frauenaargau.ch/aktuelles/16-tage-gegen-gewalt/www.16tage.ch)

### Pressekontakt

Norina Schenker, Bereich Medien  
[medien@frauenaargau.ch](mailto:medien@frauenaargau.ch)